



Respekt und Regeln

Selbstbewusste Kinder sind sicherer. Es braucht aber auch gegenseitigen Respekt und Regeln, um sicher zusammenleben zu können.



Angebot

Doppel-Lektion «Respekt und Regeln»

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Stadt Zürich

Inhalt

- Es braucht Respekt und Regeln, um sicher zusammenleben zu können.
- Das Jugendstrafrecht – Wer Regeln nicht einhält, wird zur Rechenschaft gezogen.
- Mein und Dein – Respekt gegenüber dem Eigentum anderer.
- Ich weiss, wie ich mich gegen Diebstahl schützen kann.
- Das Opfer entscheidet, was Gewalt ist, nicht der Täter.
- Gewalt gegen Sachen – Wer soll das bezahlen?
- Gewalt gegen Personen – Ich weiss, wie ich mich schützen kann.

Referenten

Mitarbeitende der Schulinstruktion
Stadtpolizei Zürich

Kompetenzen nach LP 21

Die Schülerinnen und Schüler

- können Erfahrungen des Zusammenlebens beschreiben und Möglichkeiten für ein gelingendes Zusammenseins formulieren (z.B. Rücksicht nehmen), (NMG.10.1.a).
- können sich in andere Menschen hineinversetzen und deren Gefühle, Bedürfnisse und Rechte respektieren und sich für sie einsetzen (z.B. bei Streit, Mobbing), (NMG.10.1.f).
- können über Sanktionen bei Regelverletzungen hinsichtlich ihrer Verhältnismässigkeit nachdenken (z.B. Jugendstrafrecht), (NMG.10.4.e).
- können das Zusammenwirken von verschiedenen Teilbereichen des Staates an Beispielen erklären (z.B. Polizei und Gericht), (NMG.10.3.g).
- können verschiedene Normen und ihre Geltungsbereiche unterscheiden und über ihren Sinn nachdenken (NMG.11.3.b).